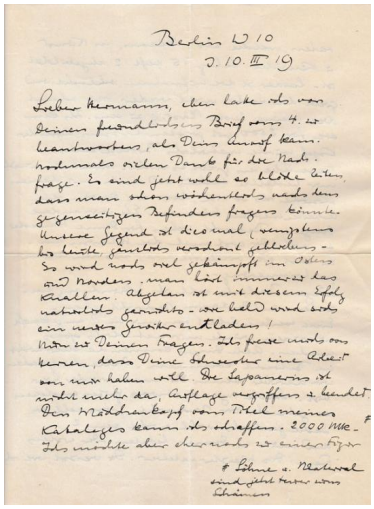
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 28.05.2024

Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Ernst Barlach
Datierung	10.03.1919
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.16_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387008
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Teil eines umfangreichen Briefwechsels zwischen Kolbe und seinem Freund und Förderer Hermann Schmitt, tätig im Sächsischen Kultusministerium. Die Gegenbriefe von Georg Kolbe an die Familie Hermann Schmitt (Laufzeit 1901 -1925) wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 von der Enkelin geschenkt. Als Teil des angereicherten Nachlasses (AN) wurden sie gesondert unter der Signatur GK.616 aufgenommen.

Transkription

Berlin W 10
d. 10. III 19

Lieber Hermann, eben hatte ich vor,
Deinen freundlichen Brief vom 4. zu
beantworten, als Dein Anruf kam.
Nochmals vielen Dank für die Nach-
frage. Es sind jetzt wohl so blöde Zeiten,
dass man schon wöchentlich nach dem
gegenseitigen Befinden fragen könnte.
Unsere Gegend ist diesmal, wenigstens
bis heute, gänzlich verschont geblieben.
So wird noch viel gekämpft im Osten
und Norden, man hört immerzu das
Knallen. Abgetan ist mit diesem Erfolg
natürlich garnichts – wie bald wird sich

ein neues Gewitter entladen!

Nun zu Deinen Fragen. Ich freue mich von Herzen, dass Deine Schwester eine Arbeit von mir haben will. Die Japanerin[1] ist nicht mehr da, Auflage vergriffen u. beendet. Den Mädchenkopf[2] vom Titel meines Kataloges kann ich schaffen. 2000 Mk – # Ich möchte aber eher noch zu einer Figur

#Löhne u. Material
sind jetzt teuer zum
Schämen

raten, welche als „Sklavin[3]“ in Kunst u. Künstler[4] Jahrg. 15, Heft 12, abgebildet ist. Leider ist die Aufnahme schlecht und giebt die Sache nicht wieder. Mir scheint dies meine beste Plastik zu sein. Ich kann sie für 2.500 gut giessen lassen. Auch der Kopf würde natürlich Bronze sein.

Neue Arbeiten gibt es nicht – ich arbeite zunächst nur bestellte Sachen, und auch mit denen versuche ich so viel, dass sie kaum reife Arbeiten werden können. Ehe wir andere Dinge in Betracht ziehen für Deine Schwester, so siehe Dir erst mal die Sklavin an. Du hast sie vielleicht auch aus dem Atelier in Erinnerung.

Wegen Barlach[5] will ich Erkundigung einziehen und Dir dann Nachricht geben –

Eine weitere Arbeit von mir in D.[Dresden] angekauft zu wissen, würde mir natürlich Spass machen. Alle Dinge können da aber nicht in Betracht kommen. Vielleicht sprechen wir darüber, wenn Du mal wieder hier bist. Sollte irgend etwas Gutes entstehen, so gebe ich Dir Nachricht. Gross soll die Sache ja doch wohl nicht sein?

Und nun zu Deiner letzten oder ersten Frage: Das Meister-atelier. Du weißt, wie ich

II

darüber denke – es würde der Weg sein,
den ich nicht gehen will. Ob nun unsere
Zukunft so traurig sein wird, dass wir
Brosamen nehmen müssen, weiss ich nicht.

Wird Eure Akademie irgendwie reformirt?
Wenn ein Angebot an mich gelangt und
ich es ausschlage, so ist das wohl kein Unglück.
Viele haben solche Schritte sogar zur Reklame
benutzt. Ich lege die ganze Angelegenheit
ganz in Deine Hände – Du wirst nach rechtem
Ermessen handeln.

Wenn Du mir eine winzige Rente oder
Anstellung im Süden, wo die Sonne
scheint, verschaffen kannst, dort, wo ich
still und frei die paar restlichen Jahre
verbringen kann, dann schlage ich sofort
ein – frage kaum, wohin es gehen würde.
Ich habe nur noch eine Sehnsucht: die Sonne.
Und wenn Du ~~k~~ das könntest, dann
würdest Du sicher auch selbst mitkommen.
Wir ahnten schon vor 20 Jahren, dass man
nur so leben könne. Sonne und vier
Wände mit einer Flasche Landwein!

Wir armen, armen Teufel!

Sei von Herzen gegrüsst, ebenso
Lotti von uns.

Dein Georg –

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Japanerin, 1911

(2) Werk Georg Kolbes, Mädchenkopf, 1907/10

(3) Werk Georg Kolbes, "Sklavin", 1916, Bronze

(4) Rembrandt-Verlag, ansässig in Berlin,1923 – 1994, gegründet durch Konrad Lemmer. Im Rembrandt-Verlag war 1933 das Buch "Vom Leben der Plastik" vc Rudolf G. Binding zu Georg Kolbes Werken erschienen.
http://d-nb.info/011254157

(5) Barlach, Ernst (2.1.1870, Wedel – 24.10.1938, Rostock), Bildhauer, Zeichner, Schriftsteller
http://d-nb.info/gnd/118506617